

NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 22. SITZUNG DES KREISTAGS DES RHEIN-LAHN-KREISES
IN DER 9. WAHLPERIODE AM 19.05.2014
IN BAD EMS

Es sind anwesend:

A. Vorsitzende:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram Nievern

B. Kreisbeigeordnete:

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Klöckner Winden

Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim Obernhof

C. Mitglieder des Kreistages:

Frau Monika Becker Winden

Herr Klaus Bingel Holzhausen

Herr Matthias Boller Lahnstein

Herr Dieter Clasen Weisel

Frau Gisela Diebold Diez

Herr Christoph Ferdinand Lahnstein

Herr Manfred Friesenhahn Weisel

Herr Raimund Friesenhahn Dahlheim

Frau Erika Fritsche Winden

Herr Lars Gemmer Dahlheim

Herr Carsten Göller Eschbach

Herr Günter Groß Lahnstein

Herr Werner Groß Lahnstein

Herr Bernd Hartmann Gemmerich

Herr Karl Werner Jüngst Niederneisen

Herr Horst Klöppel Katzenelnbogen

Herr Werner Konrad Lahnstein

Herr Peter Labonte Lahnstein

Herr Matthias Lammert Diez

Frau Gabriele Laschet-Einig Lahnstein

Herr Johannes Lauer Lahnstein

Herr Ulrich Lenz Katzenelnbogen

Herr Jürgen Linkenbach Dausenau

Herr Dietmar Meffert Diez

Herr Josef Oster Bad Ems

Herr Frank Puchtler Oberneisen

Herr Udo Rau	Nassau
Herr Peter Schleenbecker	Katzenelnbogen
Herr Michael Schnatz	Diez
Herr David Schneider	Kestert
Herr Heinz Scholl	Braubach (<i>bis 17:50 Uhr/ bei II.9</i>)
Frau Nuriye Soyudogan	Katzenelnbogen
Frau Gertrude Stoy-Niel	Kestert
Herr Birk Utermark	Bad Ems
Frau Irmtraud Wahlers	Fachbach
Herr Mike Weiland	Kamp-Bornhofen
Herr Emil Werner	Nastätten
Herr Edi Wolf	Lahnstein
Frau Rita Wolf	Braubach (<i>ab 16:45 Uhr/ ab TOP II.1</i>)

D. Es fehlen:

Herr Karl Peter Bruch	Nastätten
Herr Heinz Keul	Fachbach
Herr Hans-Josef Kring	Lykershausen
Herr Leo Neydek	Kemmenau
Herr Ernst-Georg Peiter	Miehlen
Herr Ralph Schleimer	Holzhausen
Frau Heike Winter	Miehlen

E. Von der Verwaltung:

Frau Büroleiterin Ute Hahn
Herr Geschäftsbereichsleiter Hans-Ulrich Schöberl
Frau stellvertretende Abteilungsleiterin Sabine Adam
Herr Referatsleiter Ralf Zimmerschied
Herr Guido Erler
Herr Abteilungsleiter Bernd Dietrich
Herr Abteilungsleiter Dr. Gerwin Dietze
Herr Abteilungsleiter Bernd Menche
Frau Severin Holl
Herr Benedikt Friesenhahn
Herr Abteilungsleiter Dieter Petri
Herr Abteilungsleiter Reinhard Labonte
Herr Werkleiter Thomas Fischbach
Herr Werkleiter Günter Müller
Herr Geschäftsführer Matern
Herr Wilhelm Herm, Koordinator des Projektes Breitbandausbau
Frau Berweiler-Kaufmann, Gleichstellungsbeauftragte
Herr Uwe Gilberg-Rindsfüßer, Pressereferent

Herr Manuel Minor
Auszubildende der Kreisverwaltung

F. Schriftführerin:

Frau Anna Weispfennig

G. Gäste im öffentlichen Sitzungsteil:

Herr Oskar Floeck, Bad Ems, Mitglied des Finanzausschusses

Herr Andreas Joeckel, Rhein-Lahn-Zeitung

Herr Pauly, Geschäftsführer der VRM GmbH

Frau Filiz Achhammer, Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises

Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Lahn-Kreises

Die **Vorsitzende** eröffnet die nichtöffentliche Sitzung des Kreistags um 16.35 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Gegen die mit Schreiben vom 06.05.2014 vorgelegte Tagesordnung der Kreistagssitzung werden *keine* Einwendungen erhoben bzw. Änderungswünsche vorgetragen, so dass die Tagesordnung wie folgt einstimmig beschlossen wird:

I. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Vertragsangelegenheiten
2. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

II. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Katastrophenschutz im Rhein-Lahn-Kreis;
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinien für Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter
 - b) Aufwandsentschädigungen für Feuerwehr- und Katastrophenschutzangehörige
3. Pilotprojekt Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis;
 - a) Sachstandbericht
 - b) Ausführung des Projekts durch den Rhein-Lahn-Kreis
4. Jahresabschluss 2013 des Rhein-Lahn-Kreises;
Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen
5. Beteiligungen des Rhein-Lahn-Kreises;
EU-beihilferechtliche Betrauung der Hallenbad Diez-Limburg GmbH

6. Anstaltsbeiräte bei den Justizvollzugs- und Jugendstrafanstalten;
Benennung von Mitgliedern in den Anstaltsbeirat der JVA Diez
7. Durchführungsvorschriften zur Allgemeinen Vorschrift der VRM GmbH
8. Beirat für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises;
 - a) Tätigkeitsbericht über die laufende Wahlperiode
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Terminierung der Durchführung der Wahl des Beirates für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises
9. Rückblick und Ausblick Gleichstellung im Rhein-Lahn-Kreis
10. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder
11. Einwohnerfragestunde
12. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

I. Nichtöffentliche Sitzung:

(...)

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt die **Vorsitzende** die nichtöffentliche Sitzung des Kreistags um 16.40 Uhr und stellt die Öffentlichkeit her.

II. Öffentliche Sitzung:

Die **Vorsitzende** eröffnet um 16.45 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift

Gegen die allen Mitgliedern des Kreistags vorgelegte Niederschrift über die 21. Sitzung des Kreistags in der 9. Wahlperiode am 24.03.2014 werden *keine* Einwendungen erhoben bzw. Änderungswünsche vorgetragen, so dass die Niederschrift einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2:

Katastrophenschutz im Rhein-Lahn-Kreis;

a) Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinien für Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter

Die **Vorsitzende** verweist auf die detaillierte Sitzungsvorlage.

Herr **Lammert** nimmt Bezug auf seine Rückfrage zu TOP II.1. in der Kreisausschusssitzung am 05.05.2014 hinsichtlich der Frage von Aufwandsentschädigungen für Angehörige der Schnelleinsatzgruppe und erkundigt sich, ob diesbezüglich Gespräche mit dem Deutschen Roten Kreuz geführt worden seien.

Die **Vorsitzende** erteilt hierzu Herrn Erler das Wort.

Herr Erler teilt mit, dass es hierzu bereits ein Gespräch mit der zuständigen Hilfsorganisation gegeben habe und weitere Gespräche anberaumt würden.

Nachdem sich keine weiteren Nachfragen ergeben, stellt die **Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreistag stimmt einstimmig

- a) der überarbeiteten Richtlinie der Leitenden Notärzte und
 - b) der Neufassung der Richtlinie für Organisatorische Leiter
- zu.

b) Aufwandsentschädigungen für Feuerwehr- und Katastrophenschutzangehörige

Die **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage. Da zu der Thematik keine Fragen gestellt bzw. Anmerkungen gemacht werden, stellt sie den Beschlussvorschlag unmittelbar zur Abstimmung.

Ohne Aussprache beschließt der Kreistag einstimmig die in der Sitzungsvorlage vom 06. Mai 2014 genannten

- a) Veränderungen in der Personal- und Aufgabenstruktur und
- b) Anpassungen der Aufwandsentschädigungen für Feuerwehr- und Katastrophenschutzangehörige.

Die notwendigen Änderungen sollen in die neu zu fassende Hauptsatzung aufgenommen werden.

Punkt 3:

Pilotprojekt Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis;

a) Sachstandbericht

Die **Vorsitzende** führt aus, dass aufgrund der vorliegenden detaillierten Sitzungsvorlage aus ihrer Sicht auf eine ausführliche Darstellung des Sachverhalts verzichtet werden könne.

Herr Hartmann fragt nach, inwieweit die Zustimmungen der Verbandsgemeinden und der Stadt Lahnstein vorlägen.

Die **Vorsitzende** erläutert diesbezüglich den aktuellen Sachstand. Nach ihrer Ansicht sei man terminlich auf einem guten Weg.

Herr Puchtler erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Genehmigung der Rahmenregelung durch die EU.

Die Vorsitzende erteilt hierzu dem Projektkoordinator, Herrn Herm, das Wort.

Herr Herm führt aus, dass derzeit die achtwöchige Genehmigungsfrist laufe. Er hoffe, dass keine zeitlichen Verzögerungen eintreten.

Der Kreistag nimmt den Sachstandbericht des Pilotprojekts Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis zur Kenntnis.

b) Ausführung des Projekts durch den Rhein-Lahn-Kreis

Aufgrund vorliegender Ausschließungsgründe gemäß § 16 LKO nehmen die Kreistagsmitglieder W. Groß, Labonte, Oster, Rau, R. Friesenhahn und Schnatz an der Beratung u. Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht teil.

Die **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und verliest den Beschlussvorschlag.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag auf Empfehlung des Kreisausschusses vom 05. Mai 2014 einstimmig folgenden Beschluss:

„Gemäß den von der Stadt Lahnstein und den Verbandsgemeinden im Rhein-Lahn-Kreis zu erteilenden Aufträgen beschließt der Kreistag die Ausführung des Pilotprojekts auf der Grundlage des Entwurfs des öffentlich-rechtlichen Vertrags (Stand 24.04.2014) übernehmen zu wollen und beauftragt die Verwaltung, nach Eintritt der Geschäftsgrundlage die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen.“

Die Herren W. Groß, Labonte, Oster, Rau, R. Friesenhahn und Schnatz nehmen im Anschluss wieder an der Sitzung teil.

Punkt 4:

Jahresabschluss 2013 des Rhein-Lahn-Kreises; Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen

Die **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage. Für Rückfragen stehe Herr Menche zur Verfügung.

Ohne Aussprache genehmigt der Kreistag einstimmig die für das Haushaltsjahr 2013 nicht durch Mehreinzahlungen gedeckten überplanmäßigen Auszahlungen im Bereich der Teilfinanzrechnung 7 Jugend und Familie i. H. v. 185.550,39 €.

Punkt 5:

Beteiligungen des Rhein-Lahn-Kreises; EU-beihilferechtliche Betrauung der Hallenbad Diez-Limburg GmbH

Die **Vorsitzende** verweist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Kreistag einstimmig bei drei Stimmenthaltungen auf Empfehlung des Kreisausschusses die EU-beihilferechtliche Betrauung der Hallenbad Diez-Limburg GmbH wie folgt:

Die im sogenannten „Almunia-Paket“ der Europäischen Kommission aufgeführten Kriterien für kommunale „Ausgleichsleistungen“, d.h. für alle vom Staat oder aus staatlichen (kommunalen) Mitteln jedweder Art gewährten Vorteile an Unternehmen mit Gemeinwohlaufgaben werden beachtet und öffentliche (kommunale) Mittel nach EU-Wettbewerbsrecht dürfen nur in dem Umfang an die Hallenbad Diez-Limburg GmbH gewährt werden, wie die Gemeinwohlaufgabe infolge des öffentlichen Betrauungsaktes reicht.

Der Rhein-Lahn-Kreis betraut die Hallenbad Diez-Limburg GmbH durch den der Sitzungsvorlage vom 05. Mai 2014 beigefügten Akt (Anlage 1 der Sitzungsvorlage) mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Der beschlossene Betrauungsakt wird zunächst auf die Jahre 2014 bis 2023 befristet.

Der Rhein-Lahn-Kreis verzichtet zudem auf die Geltendmachung möglicher – nach dem EU-Beihilfenrecht bestehender – Rückzahlungsansprüche gegenüber der Hallenbad Diez-Limburg GmbH aufgrund in der Vergangenheit erbrachter Ausgleichsleistungen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, redaktionelle Anpassungen vorzunehmen.

Punkt 6:

Anstaltsbeiräte bei den Justizvollzugs- und Jugendstrafanstalten; Benennung von Mitgliedern in den Anstaltsbeirat der JVA Diez

Die **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage. Sie führt aus, dass bei der Vorberatung in der Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2014 noch nicht alle Vorschläge vorgelegen haben. Diese seien zwischenzeitlich von allen Fraktionen eingegangen.

Der Kreistag beschließt einstimmig, die Wahl gemäß § 33 Abs. 5 Landkreisordnung offen und per Handzeichen durchzuführen.

Ohne Aussprache beschließt der Kreistag einstimmig, die folgenden Personen als Mitglieder des Anstaltsbeirats der Justizvollzugsanstalt (JVA) Diez für die am 01.08.2014 beginnende Amtszeit vorzuschlagen:

Fraktion	Name	Vorname
SPD	Mäncher	Gabriele
CDU	Kaul	Wolfgang Dieter
FWG	Kaltheier	Brigitte
FDP	Schöberl	Franz
Grüne	Lotz	Renate
Linke	Maaß	Michael

Punkt 7:

Durchführungsvorschriften zur Allgemeinen Vorschrift der VRM GmbH

Die **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Pauly, Geschäftsführer der VRM GmbH. Herr Pauly stehe für Rückfragen zur Verfügung.

Herr Labonte fragt an, ob Herr Pauly Näheres bezüglich einer Kündigung der Kooperation zwischen der RMV und der VRM GmbH sagen könne.

Herr Pauly bestätigt die Kündigung der Kooperation seitens der RMV und führt hierzu aus, dass der zuständige Fachbereichsausschuss der Stadt Koblenz zunächst in nichtöffentlicher Sitzung tage, da es sich hier um unternehmensbezogene Entscheidungen handle, die nichtöffentlich zu besprechen seien. Aus diesem Grund könne er zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Ausführungen zu dieser Thematik machen.

Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass diesbezüglich derzeit keine inhaltliche Beantwortung der Fragen möglich sei.

Es folgt eine kurze Aussprache der Kreistagsmitglieder, bei der **Herr Pauly** verschiedene Nachfragen beantwortet.

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreisausschusses vom 05.05.2014 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen den der Sitzungsvorlage vom 05.05.2014 als Anlage beigefügten Durchführungsvorschriften zur Allgemeinen Vorschrift sowie den geringfügigen redaktionellen Änderungen der Allgemeinen Vorschrift über einen einheitlichen Verbundtarif im Verkehrsverbund Rhein-Mosel in der Fassung vom 01.11.2013 zu und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Beschluss der VRM-Gesellschafterversammlung herbeizuführen.

Punkt 8:

Beirat für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises;

a) Tätigkeitsbericht über die laufende Wahlperiode

Die **Vorsitzende** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Achhammer, Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises und erteilt ihr das Wort.

Frau Achhammer informiert über die Tätigkeiten des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises in der laufenden Wahlperiode.

Nach einer kurzen Aussprache teilt die **Vorsitzende** mit, dass der Tätigkeitsbericht über die laufende Wahlperiode der Niederschrift beigefügt werde (**Anlage 1**).

Der Kreistag nimmt den Tätigkeitsbericht über die laufende Wahlperiode des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises zur Kenntnis.

b) Beratung und Beschlussfassung über die Terminierung der Durchführung der Wahl des Beirates für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises

Die **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage.

Ohne Aussprache beschließt der Kreistag entsprechend der Empfehlung des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises und des Kreisausschusses einstimmig, den Termin für die Durchführung der Wahl des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises auf Sonntag, den 23. November 2014 festzulegen.

Punkt 9:

Rückblick und Ausblick Gleichstellung im Rhein-Lahn-Kreis

Die **Vorsitzende** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Berweiler-Kaufmann, Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Lahn-Kreises, und erteilt ihr das Wort.

Im Anschluss an ihre Präsentation gibt **Frau Berweiler-Kaufmann** auf Nachfrage Informationen bezüglich der Frauenhäuser in Koblenz und Limburg.

Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Präsentation von Frau Berweiler-Kaufmann der Niederschrift beigelegt werde (**Anlage 2**).

Der Kreistag nimmt den Vortrag der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Lahn-Kreises zur Kenntnis.

Punkt 10:

Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;

Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 14.05.2014 bezüglich des Umzugs der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Die **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die den Kreistagsmitgliedern als Tischvorlage vorgelegte Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 14.05.2014 und erteilt Herrn Lammert das Wort.

Herr Lammert erläutert die Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion bezüglich des Umzugs der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Hinsichtlich Punkt 1 der Anfrage teilt die **Vorsitzende** mit, dass seinerzeit Herr Landrat a. D. Kern regelmäßig an den im Vorfeld stattgefundenen Vorstandssitzungen teilgenommen habe, weshalb die Notwendigkeit eines Umzuges der Geschäftsstelle bekannt gewesen sei.

Zu Punkt 2 der Anfrage führt die **Vorsitzende** aus, dass die Entscheidung eine logische Konsequenz aus der Vorgeschichte sei, weshalb sie den Verlauf des Sachverhaltes kurz darstellen wolle.

Bezüglich der Thematik habe es einen umfangreichen Schriftwechsel unter anderem auch mit der Verbandsgemeindeverwaltung Loreley gegeben.

Es sei bekannt gewesen, dass die bisherigen Büroräume der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in St. Goarshausen wegen der dort gegebenen Raumsituation nicht weiter hätten bestehen bleiben können.

In einer Vorstandssitzung am 06.05.2013 habe die Thematik auf der Tagesordnung gestanden. Es sei beschlossen worden, die Suche offensiv anzugehen und aufgrund der Raumsituation und der Lage im Hochwassergebiet nach alternativen Räumlichkeiten, zunächst in St. Goarshausen, zu suchen und auch Kontakt mit der Verbandsgemeindeverwaltung Loreley aufzunehmen.

Mit Schreiben vom 26.06.2013 habe Herr Landrat Fleck Herrn Bürgermeister Groß um Mithilfe bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten gebeten.

Die Suche habe sich zunächst im Wesentlichen auf drei Immobilien der Verbandsgemeinde Loreley konzentriert.

Zur Diskussion habe zunächst das frühere Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung Loreley gestanden. Eine Anmietung von Räumlichkeiten in dieser Immobilie sei aber letztlich nicht zustande gekommen.

In einer weiteren Vorstandssitzung seien dann drei weitere Immobilien als Alternative für die Geschäftsstelle diskutiert worden.

Dies seien die Immobilien der ehemaligen Volksbank Kaub, das ehemalige Kosmotel Patersberg sowie die ehemalige Sparkasse St. Goar gewesen.

Die ehemalige Volksbank Kaub sei wegen der Lage im Hochwassergebiet sowie der zu kleinen Räumlichkeiten ausgeschieden. Bei der Immobilie des ehemaligen Kosmotel Patersberg seien größere Umbaumaßnahmen notwendig gewesen, ebenso sei der Mietspiegel nicht eingehalten worden.

Letztlich sei unter Abwägung aller Vor- und Nachteile die Entscheidung gefallen, die Immobilie in St. Goar in die engere Wahl zu nehmen.

In der Verbandsversammlung am 12.03.2014 sei die Entscheidung aufgrund des dargestellten Sachverhalts auf die Immobilie in St. Goar gefallen.

Gründe hierfür seien u. a. die geklärten Eigentumsverhältnisse, die Infrastruktur, die hochwasserfreie Lage, das bezugsfertige Gebäude sowie der angemessene Mietpreis gewesen.

Bezüglich Punkt 3 der Anfrage bejaht die Vorsitzende, dass ein Austausch mit der CDU-Stadtratsfraktion St. Goarshausen am 03.12.2013 stattgefunden habe.

Die Vorsitzende betont abschließend, dass es Bemühungen gegeben habe, die Geschäftsstelle in der Verbandsgemeinde Loreley zu halten. Diese Bemühungen seien aus sachlichen Gründen nicht umzusetzen gewesen.

Herr Lammert fragt an, ob es richtig sei, dass auch das Besucherzentrum als Räumlichkeit vorgeschlagen worden sei.

Die Vorsitzende führt aus, es habe einen Brief von Herrn Bürgermeister Groß kurz vor der Verbandsversammlung gegeben. Das Besucherzentrum sei allerdings ebenfalls von der Größe der Räumlichkeiten nicht ausreichend gewesen.

Herr Lammert führt an, dass seiner Meinung nach bezüglich dieser Thematik durchaus auch eine Aussprache in einem Kreisgremium hätte stattfinden können.

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die zuvor gegebenen Informationen. Die Anfrage sei auf den Werdegang bezüglich des Umzugs der Geschäftsstelle gerichtet.

Herr W. Groß merkt an, dass bei dem als Tischvorlage verteilten Brief von Herrn Landrat Fleck vom 05.05.2014 durchaus auch seine dazugehörige Anfrage hätte beigefügt werden können, um das Bild zu vervollständigen.

Die **Vorsitzende** sagt zu, das Anschreiben von Herrn Groß der Niederschrift beizufügen (**Anlage 3**).

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

Punkt 11:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 12:

Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

Der **Vorsitzende** informiert über die im nichtöffentlichen Teil bei dem Tagesordnungspunkt I.1.a beschlossene Zustimmung zu der Zweckvereinbarung über die Behandlung und Verwertung von Bioabfällen zwischen dem Landkreis Neuwied und dem Rhein-Lahn-Kreis.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Information zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf mehr ergibt, schließt die **Vorsitzende** die 22. Sitzung des Kreistags in der 9. Wahlperiode um 18.20 Uhr.

Die Vorsitzende:

gez.

(Gisela Bertram)
Erste Kreisbeigeordnete

Die Schriftführerin:

gez.

(Anna Weispfennig)

Anlagen: 3